



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Bezirksausschuss 16
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Süd - Bezirk Ost
Bau-G32

81660 München
Telefon: 089 649620931
Telefax: 089 649620933
Dienstgebäude:
Lincolnstr. 71

Ihr Schreiben vom
10.09.2020

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.10.2020

Adolf-Hackenberg-Str. ; Bitte um Verbesserung eines Gehweges

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00710 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach
vom 10.09.2020

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Antrag greifen Sie ein Bürgeranliegen auf, wonach der Wegebelag
„mit kleinen gepressten Kieselsteinen“ im Wohngebiet am Neuen Südfriedhof für
Kleinkinder ein zu hohes Verletzungsrisiko darstelle.

Um die Beschwerde örtlich richtig zuordnen zu können und zu erfahren, welche alternative
Belagart gewünscht ist, haben wir mit der Familie, die sich mit der Bitte um eine Verbesserung
des Gehwegs an die BA-Geschäftsstelle Ost gewendet hat, Kontakt aufgenommen.
Gemeint ist ein Abschnitt eines Hauptwegs durch die öffentliche Grünanlage und gewünscht
ist ein „Tartanbelag“.

Hierzu nimmt das Baureferat (Gartenbau) wie folgt Stellung:

Im Rahmen der Planung des gesamten Wohngebietes an der Hochäckerstraße wurde ein
Gestaltungsleitfaden entwickelt, der ein Belagskonzept für Straßen und Wege beinhaltet.
Es sieht für öffentliche Grünflächen für Zugangsbereiche und Hauptwege geschlossene,
für Nebenwege wassergebundene Wegedecken vor.

Die Nebenwege und die Flächen um Spielplätze herum sind mit wassergebundener
Wegedecke befestigt, die Hauptwege mit dem sogenannten „Olympiamastix“,

die in der E-Mail der Familie als Belag aus „kleinen gepressten Kieselsteinen“ beschrieben wird.

Die Belagart, mit Moränen-Rundriesel abgestreuter Gussasphalt, wurde zu den Olympischen Spielen 1972 in München entwickelt. Der Belag ist eben und griffig, so dass Olympiamastix nicht nur in München in Parks, für Fuß-, Rad und Rettungswege bei Schulen, öffentlichen Gebäuden oder auch in Wohn- und Spielstraßen verwendet wird.

Mit der Kombination der beiden vorgenannten Belagsarten wurde ein weitgehend homogenes Erscheinungsbild des Wegesystems im Wohngebiet an der Hochäckerstraße erreicht.

Der BA 16 wurde in den Planungsprozess eingebunden. Die Gesamtgestaltung der öffentlichen Grünanlage inkl. der Ausführung der Hauptwegebeziehung mittels Mastixoberfläche wurde den Mitgliedern des Unterausschusses für Mobilität und Umwelt am 28.11.2017 vorgestellt. Es wurden keine Einwände geäußert.

„Tartanbeläge“, werden heute meist aus Granulaten aus synthetischem Gummi und dem Bindemittel Polyurethan hergestellt. Derartige Kunststoffsportböden werden in Außen-sportanlagen sowie auf Spielplätzen als Fallschutz verwendet. Für Gehwege in öffentlichen Grünanlagen sind sie nicht geeignet.

Ein Umbau der Flächen die erst realisiert wurden, ist insbesondere unter Berücksichtigung der coronabedingten finanziellen Situation nicht darstellbar.

Aus den genannten Gründen kann dem Bürgeranliegen nicht nachgekommen werden.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00710 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.